

Mobilität in kleinen Städten.



Herausforderungen – Lösungen – Chancen.



Verkehrswende
in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten

Agenda

Verein Verkehrswende in Kleinen Städten e.V. & das Projekt LimA

Herausforderungen

- Siedlungsstruktur und Verkehr
- Innerstädtischer Fußverkehr
- Innerstädtischer Radverkehr
- Innerstädtischer MIV

Lösungen

- Förderung des Fußverkehrs
- Förderung des Radverkehrs
- Einschränkung des MIV
- Flexibilisierung des ÖPNV

Chancen



Verkehrswende in Kleinen Städten e.V.



– 2011 gegründet

Ziel:



– Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- & Fußverkehr, Carsharing) in kleineren und mittleren Städten

Zielerreichung:

– Beratung, Bewusstseinsbildung, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit



LimA – das Projekt



- LimA – Landverkehr ist mehr als ein Auto. Radverkehr und Carsharing fördern, aber richtig.
- eingereicht im November 2019
- gestartet am 1. März 2020, Laufzeit bis **31.12.2022**
- gefördert aus dem „Bundesprogramm Ländliche Entwicklung“ des BMEL
darin: Durchführung von Modellvorhaben „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“

- zwei Modellkommunen: **Haldensleben** und **Auerbach/ V.**
- Fördersumme 180.000 €



Mobilität in kleinen Städten: Status quo

Herausforderung Siedlungsstruktur und Verkehr

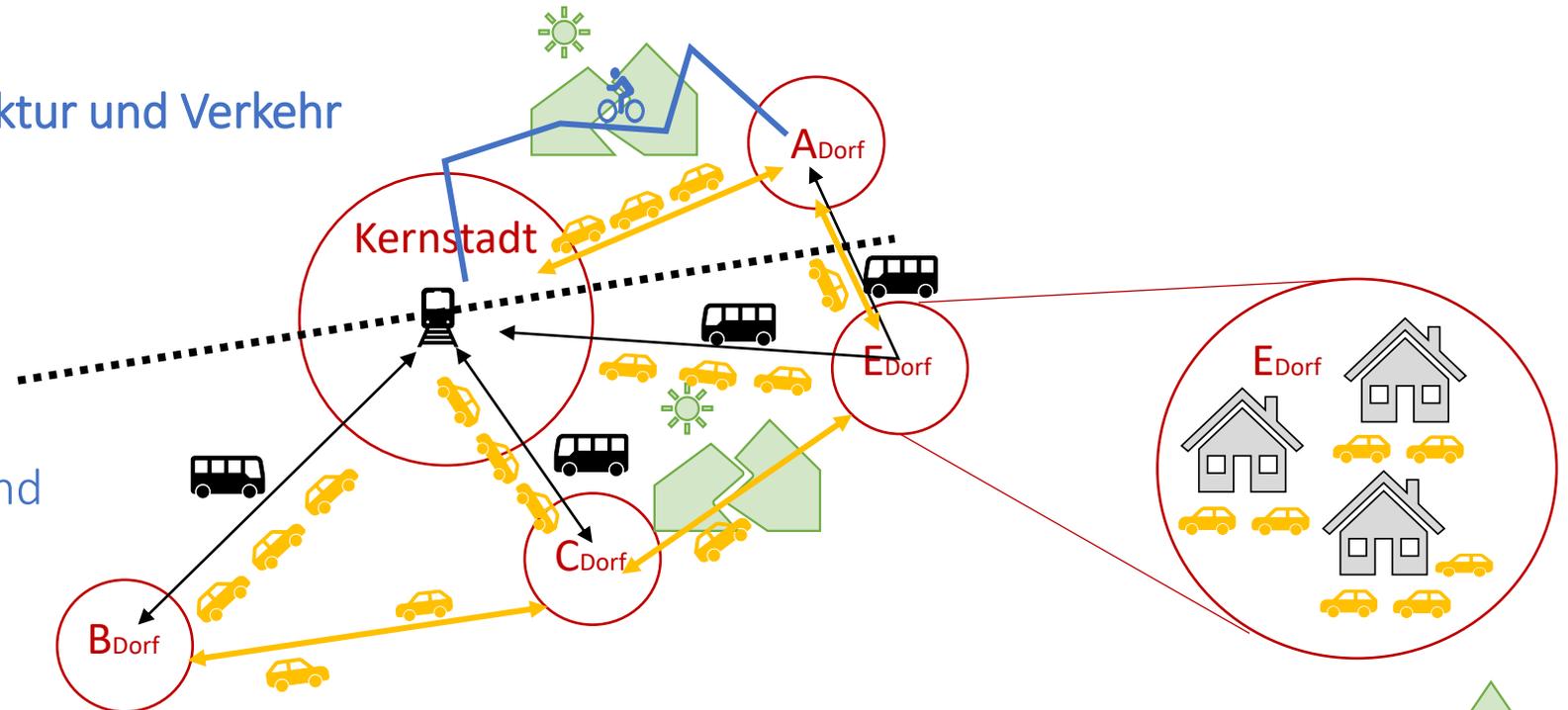
ÖPNV (Bus):

- ausgerichtet auf Kernstadt
- meist geringe Taktdichte
- z. T. nur Schülerverkehr
- fehlendes Angebot Tagesrand

Hohe Autobesitzrate

Nur selten Radverkehrsinfrastruktur zw. Ortsteilen

Radverkehr oft nur Freizeitverkehr



Verkehrswende
in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten: Status quo

Herausforderung innerstädtisches „Angebot“ – Fußverkehr



Schmale Fußwege



Illegales & legales Parken auf Fußwegen



Mobilität in kleinen Städten: Status quo

Herausforderung innerstädtisches „Angebot“ – Fußverkehr



Fußweg Rad frei



Fußwegbreite eingeschränkt durch Möblierung und Parkflächen



Kaum Querungsmöglichkeiten großer, verkehrsreicher Straßen



Mobilität in kleinen Städten: Status quo

Herausforderung innerstädtisches „Angebot“ – Radverkehr



Radwege, die abrupt enden
oder gänzlich fehlen



Gem. Geh-/ Radwege, die nicht
den Kriterien entsprechen



Gefährliche Führungen an
Knoten



Mobilität in kleinen Städten: Status quo

Herausforderung innerstädtisches „Angebot“ – Radverkehr



Nicht geöffnete Einbahnstraßen



Unnötige Radfahrverbote nach StVO



Fehlende/ ungeeignete/ falsch platzierte Abstellmöglichkeiten



Mobilität in kleinen Städten: Status quo

Herausforderung innerstädtisches „Angebot“ – Fuß- & Radverkehr



Fehlende Verkehrsberuhigung in Wohngebieten, vor Schulen, Pflegeeinrichtungen, ...

Konflikte durch unnötige Nutzungsüberlagerung von Fuß-Rad-Kfz-Verkehr



Verkehrswende
in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten: Status quo



Zu Fuß gehen und Radfahren sind oft weder attraktiv noch sicher!



Mobilität in kleinen Städten: Status quo

Herausforderung innerstädtisches Angebot – MIV



Großzügig dimensioniertes Angebot an **kostenlosen** Parkplätzen auf Marktplätzen, im öffentlichen Raum und in Wohngebieten, ...



Mobilität in kleinen Städten: Status quo

Herausforderung innerstädtisches Angebot – MIV



...auf Parkplätzen & am Arbeitsplatz.



Großzügige Straßen



Mobilität in kleinen Städten: Status quo



Deutschlandweit mehr als 50 % aller Wege:



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen



Lösung **Verkehrswende**

Förderung des Fuß- & Radverkehrs

- ist kostengünstig &
- unkompliziert

Erfordert nach vielen Jahren der Vernachlässigung

- (etwas) **Mut**

Bedeutet gleichzeitig

- Förderung des ÖPNV &
- Erhöhung der Lebensqualität

Verkehrswende:

Förderung von ÖPNV, Fuß- & Radverkehr sowie Carsharing



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Frühzeitige Einbeziehung der Belange des Fuß- & Radverkehrs in die Planung

Eine Verkehrsart darf nicht zulasten eines schwächeren Verkehrsteilnehmers einseitig gefördert werden.

Radverkehr ist **Fahrverkehr**. Er wird dem fließenden Verkehr zugeordnet.

Wichtige Grundsätze beachten!

Radverkehrsplanung ist **Angebots- & Netzplanung**.

Straßen müssen **von außen nach innen** entwickelt werden → **zuerst** Infrastruktur für **Fuß- und Radverkehr** sowie Aufenthaltsflächen dimensionieren, danach die Flächen für Autoverkehr (RASt)

Radverkehr darf **nicht zulasten** des Fußverkehrs gefördert werden.

Flächengerechtigkeit!



Verkehrswende

in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Förderung des Fußverkehrs – Erhöhung der Sicherheit durch



Verkehrsberuhigung – davon profitiert auch der Radverkehr



Zebrastrifen



Durchsetzen von Parkverbot auf Fußwegen



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Förderung des Fußverkehrs – Erhöhung der Sicherheit durch bauliche Maßnahmen



Aufpflasterungen zur Sichtbarmachung der Vorrangregelung an Einmündungen



Fahrradbügel als Schutz vor Falschparkern im Kreuzungsbereich



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Förderung des Fußverkehrs – Erhöhung der Aufenthalts- & Gehqualität



Glatte Oberflächen für
Mobilitätseingeschränkte
(Rollator!)



Aufstellen von Sitzmöbeln
Stadtbegegrünung



Zentrale Plätze ohne Kfz-Verkehr



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Förderung des Radverkehrs – Erweiterung des Radnetzes durch



Foto: M. Haase

die flächendeckende Öffnung
von Einbahnstraßen



die korrekte Beschilderung
von Sackgassen



die korrekte Beschilderung
nach StVO (gleichzeitig
Erhöhung der Regelakzeptanz)



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Förderung des Radverkehrs - Schaffung guter Abstellmöglichkeiten...



Foto: U. Patzer

Bügel statt Felgenkiller im Öffentlichen Raum & in Einkaufsstraßen



Abschließbare, ebenerdig zugängliche Fahrradräume in Wohngebieten



Foto: U. Patzer

Foto: M. Micheel

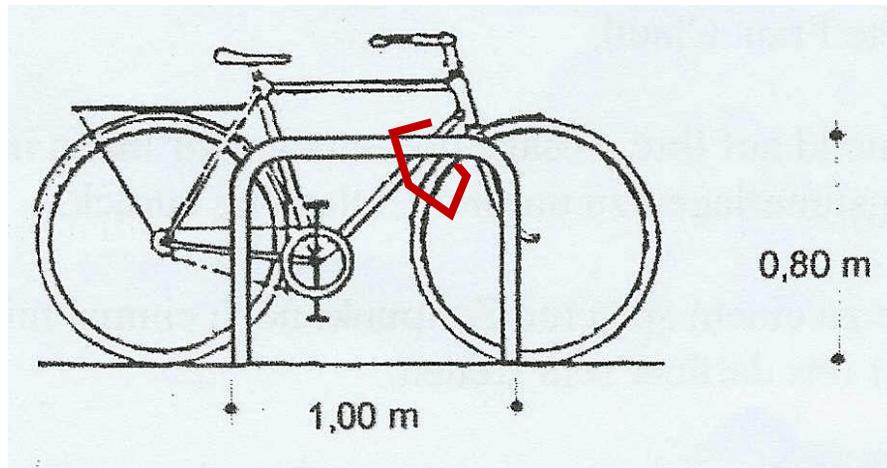
Überdacht an Bahnhöfen, öffentlichen Gebäuden, Schulen, ...



Verkehrswende
in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Exkurs 1: gute Abstellmöglichkeiten



Bügel, an denen ein Rad und der Rahmen angeschlossen werden können



Abschließbare Boxen an Bahnhöfen, möglichst mit Lademöglichkeit



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Exkurs 2: Wohin mit den Abstellmöglichkeiten?



In den Straßenraum, nicht auf Fußwege!



Nah an den Eingang/ Zielort!



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Förderung des Radverkehrs - Schaffung guter Radverkehrsanlagen...



Radfahrstreifen



Fahrradstraßen



Radwege zwischen Ortsteilen



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Förderung des Radverkehrs – weitere Maßnahmen



Schutzstreifen bei beengten Platzverhältnissen



Fahrradfreundliche Ampelschaltungen/Grünpfeil für Radfahrer



Führung an Baustellen



Verkehrswende
in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Förderung des Radverkehrs – weitere Maßnahmen



Marketing & Öffentlichkeitsarbeit,
z. B. bei Änderungen StVO



Teilnahme an großen öffentlichkeitswirksamen Kampagnen (Mit dem Rad zur Arbeit, Fahrradklimatest, Stadtradeln)



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

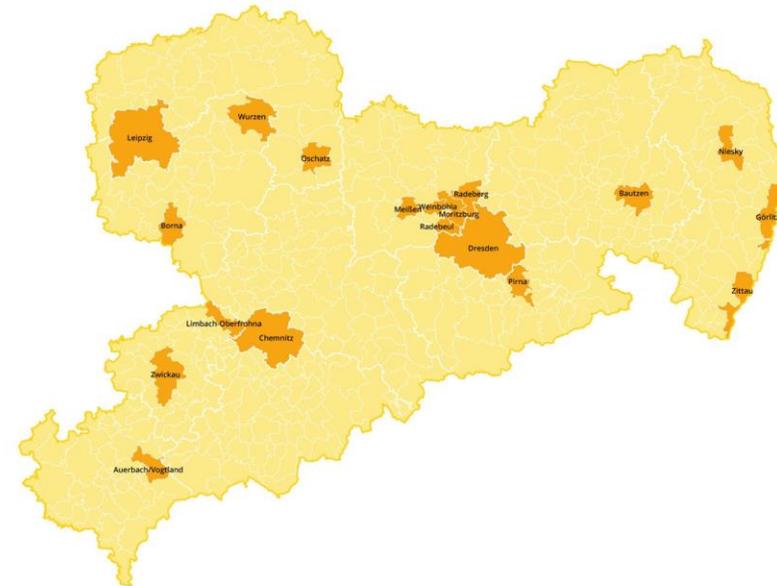
Förderung des Radverkehrs – weitere Maßnahmen

- Mitgliedschaft in und damit Stärkung der sächsischen AG fahrradfreundlicher Kommunen („Wegebund“) ggü. der Landesregierung (langfristige Sicherung der Arbeit der AG essentiell, um den Radverkehr in Sachsen endlich voranzubringen)

Mitgliedskommunen

Im wegebund sind bisher 19 Mitgliedskommunen mit insgesamt ca. 1,8 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern.

Auerbach | Bautzen | Borna | Chemnitz | Dresden | Görlitz | Leipzig | Limbach-Oberfrohna | Meißen | Moritzburg | Niesky | Oschatz | Pirna | Radeberg | Radebeul | Weinböhla | Wurzen | Zittau | Zwickau



Verkehrswende
in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Reduzierung des MIV – Einschränkung von



Durchfahrtsmöglichkeiten durch Stadtzentren und Wohngebiete

kostenlosen Parkmöglichkeiten



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Förderung des ÖPNV – Flexibilisierung & Angebotserweiterung



Rufbus



Bürgerbus

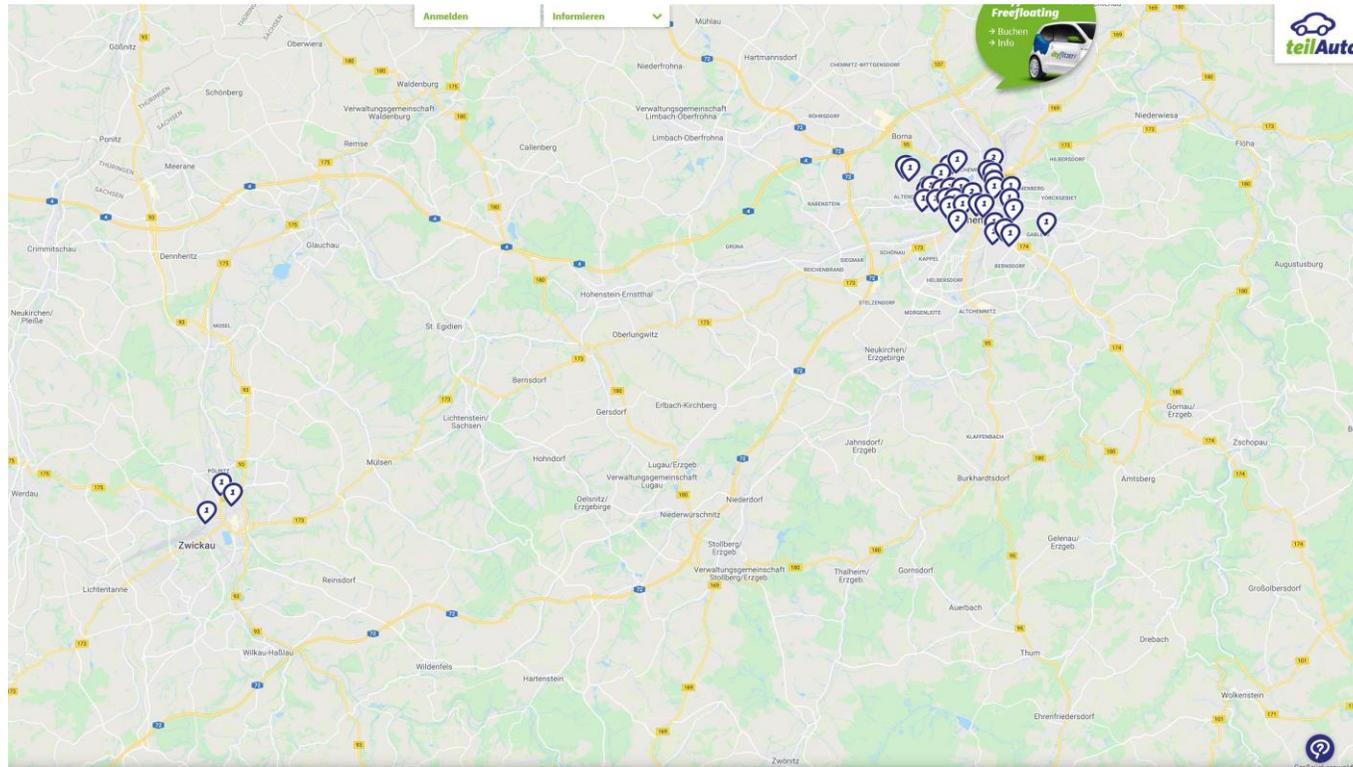


Fahrradbus (saisonal)



Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Schaffung eines Carsharing-Angebots als Ergänzung zu einem guten ÖPNV-Angebot



Verkehrswende
in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten: Lösungen

Schaffung eines Carsharing-Angebots

- Nutzung von Carsharing-FZ durch Stadtverwaltung und andere kommunale Betriebe kann Etablierung von Carsharing beflügeln (Imageeffekt)
- weiterer Vorteil:
Ankernutzer -> Grundauslastung der FZ unter der Woche
Privatpersonen -> Nutzung eher am Wochenende

➔ Stabilisierung (und Ausbau) des Angebotes

➔ Attraktivitätssteigerung für junge Menschen

23.09.2020

**Stadtverwaltung Dresden setzt auf Carsharing/
Nutzungsvertrag um weitere vier Jahre verlängert**



Verwaltungsbürgermeister Dr. Peter Lames und Marcus Buchfeld von teilAuto (v.l.n.r.) vor einem Carsharing-E-Auto.
Foto: René Spierischkowsky / teilAuto.net

09.03.2020

**Konsum Leipzig nutzt teilAuto-Carsharing für
Dienstfahrten**



teilAuto-Regionalleiter Manuel Emmelmann und Konsum-Vorstand Dirk Thärichen (v.l.n.r.) am ersten Leipziger Mobilpunkt in der Industriestraße.

Die Konsum Leipzig eG will in puncto Mobilität zukünftig neue Wege gehen. Deshalb hat die Genossenschaft einen Vertrag zur betrieblichen Carsharing-Nutzung mit dem Anbieter teilAuto geschlossen. Die nächste Gemeinschaftsauto-Station liegt dabei genau vor der Haustür. Kürzlich wurde der erste Leipziger Mobilpunkt in der Industriestraße und damit in direkter Nähe zur Konsumzentrale eingerichtet.

Verkehrswende

in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten: Chancen

Ungebrochener E-Bike-Trend

Ermöglicht Alltagsradverkehr auch in bergigen Regionen



Fahrradtourismus

wer im Urlaub Rad fährt, nutzt das Rad gern auch im Alltag



Foto: U. Pätzner



Verkehrswende
in Kleinen Städten e.V.

Mobilität in kleinen Städten: Chancen



Junge Generation

höheres Bewusstsein für ökologische und klimatische Probleme
Smartphone und alternative Mobilitätsformen wichtiger als ein eigenes Auto

Klimaziele

zahlreiche Förderprogramme zur Erreichung der Klimaziele im Bereich Verkehr aufgelegt

Corona-Pandemie

Homeoffice: weniger Automobilität und gleichzeitig erhöhtes Bedürfnis, sich zu bewegen – Boom bei Rad- & Fußverkehr



LimA



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Verkehrswende in Kleinen Städten e.V.
Dipl.-Geogr. Antje Böttcher
Peterssteinweg 18
04107 Leipzig

boettcher@verkehrswende-ev.de
Tel. 0345/44500401

